

Insofern ist ein Stadtarchiv nicht etwa nur der Vergangenheit zugewandt, sondern es muß auch ein Gespür dafür haben, was kommende Generationen einmal vom Geschehen aus unserer Zeit an Kenntnissen und Wissen benötigen werden. Dem Stadtarchiv obliegt die Verantwortung dafür, daß die heutige Stadtverwaltung und die sie tragende Bürgerschaft in den künftigen Jahrhunderten ebenso respektiert werden, wie sie sich heute selbst ernst genommen wissen wollen. Es ist das Gedächtnis der eigenen Stadt.

7. Ausstellungen

Die Archive sehen es als eine ihrer wesentlichen Aufgaben im Bildungsbereich an, durch historische Ausstellungen und Lehrschauen das Vergangene zu veranschaulichen, weil sie im größten Umfang über die historische Originalüberlieferung verfügen. Die Archive wollen diese Aufgaben wahrnehmen, obwohl das Archivgut nur beschränkt ausstellungsattraktiv ist und insofern die Vorarbeiten erheblich erschwert werden. In Offenburg fehlten bisher für archiveigene Ausstellungen die Räumlichkeiten. Die Ausstellung „Offenburg und die badische Revolution 1848/49“ während der Heimattage Baden-Württemberg 1980 fand mit etwa 4 000 — zum Großteil fachkundigen — Besuchern und Berichten in Rundfunk und Fernsehen ebenso ein unerwartet gutes Echo wie die folgenden Präsentationen „Offenburg und die Ortenau in alten Ansichten“, „Johann Michael Moscherosch“, „Offenburg und seine Fastnacht“, „Die Aufgaben des Stadtarchivs“.